

Zertifizierung von IT-Produkten als Katalysator für eine nachhaltigere IT-Industrie

Die schlechten Arbeitsbedingungen in der IT-Industrie haben in den vergangenen Jahren immer mehr Aufmerksamkeit erfahren. Organisationen, deren Strategien auch von Fragen der Nachhaltigkeit abhängen, müssen die Bedeutung und die Auswirkungen dieser Probleme bei der Auswahl von IT-Produkten berücksichtigen. Unabhängige Produktzertifizierungen sind dabei ein nützliches Werkzeug für Einkäufer, die Nachhaltigkeitsanforderungen in ihre Produktspezifikationen einbeziehen möchten. Das globale Zertifikat TCO Certified wird von TCO Development vergeben, einer Organisation mit einer langen Geschichte, Einfluss auf das Design von IT-Produkten in den Bereichen Ergonomie, Energieeffizienz und verbesserte Umweltverträglichkeit zu nehmen. Jetzt konzentriert sich TCO Development darauf, Fortschritte bei der sozial verantwortlichen Herstellung von IT-Produkten herbeizuführen.

Nur wenige von uns können sich einen Tag ohne unseren Computer oder unser Smartphone vorstellen. Aber wie viel wissen wir darüber, wie diese Geräte hergestellt werden? Dank einer zunehmenden Anzahl von Berichten in den Medien, die mangelhafte Arbeitsbedingungen in der IT-Industrie aufdecken, wird dieses Problem immer mehr Menschen bewusst. Sie machten die damit verbundenen Probleme weltweit bekannt, nämlich illegale Überstunden, Erkrankungen von Arbeitern durch toxische Substanzen sowie Einschränkungen des Rechts der Arbeiter, sich zu organisieren. Die Belastungen werden in der Lieferkette verstärkt durch den wachsenden Zwang zu Kostensenkungen und kürzeren Produktzyklen.

Die Bedingungen, die bei einem der größten Zulieferer in China herrschen, wurden im vergangenen Jahr weltweit von den Medien berichtet. Eine Welle von Selbstmorden hat die Industrie und Verbraucher aufgerüttelt und die betroffene Firma so gezwungen, Ermittlungen einzuleiten, Prüfungen durchzuführen und einen Aktionsplan zu veröffentlichen.

Für IT-Einkäufer sind soziale und ökologische Verantwortung wichtiger denn je. Je mehr sich Organisationen der Nachhaltigkeit widmen, desto genauer Beobachtung unterliegen auch die Herstellung von IT-Produkten und Probleme in der Lieferkette. Die Herstellung eines einzigen Computers kann bis zu 60 Vorgänge bei einer Anzahl unterschiedlicher Zulieferer auf der ganzen Welt erfordern.

Der sozialen Verantwortung in einer solchen Lieferkette, die durch Komplexität und Intransparenz gekennzeichnet ist, kann man nicht durch eine Einzellösung gerecht werden. Neben einschlägiger Gesetzgebung und der Lobbyarbeit der Nichtregie-

rungsorganisationen hat sich die Nachfrage von Einkäufern nach bestimmten Zertifizierungen als effektiv erwiesen. Beispiele solcher Third-Party-Zertifikate sind *TCO Certified*, der *Blaue Engel*, *Nordic Swan* und das *EU Ecolabel*.

TCO – bekannt durch die Zertifizierung von Monitoren

TCO Development, Besitzerin des globalen Zertifikats *TCO Certified*, arbeitet ausschließlich im IT-Bereich und ist Tochter von *TCO*, der *Swedish Confederation for Professional Employees*. Die Zertifizierung stützt hauptamtliche Beschaffer mit einem strategischen Werkzeug aus, um Nachhaltigkeitsanforderungen beim IT-Einkauf mit einzubeziehen. Durch ihre großen Einkaufsmengen können öffentliche und private Organisationen so Verbesserungen in der Industrie herbeiführen. Gleichzeitig bietet *TCO Certified* Produzenten ein industrieweites Rahmenwerk, um ihren Fortschritt im Hinblick auf verantwortungsvolleres Handeln zu messen.

Die Geschichte von *TCO Certified* geht bis in die 1980er Jahre zurück, als sich die Verwendung von Computern auszubreiten begann. Zu Anfang bezog sich die Zertifizierung auf einige Anforderungen bezüglich Gesundheit, Sicherheit und Qualität für Computermonitore. Später wuchs sie dann zum De-Facto-Standard für Monitorqualität auf der ganzen Welt heran. Etwa die Hälfte aller Computermonitore sind *TCO-zertifiziert*, was dazu beiträgt, die negativen ökologischen und sozialen Auswirkungen von IT-Produkten zu vermindern. Die Abbildung 2 auf der nächsten Seite zeigt das Siegel.



TCO Development

TCO Development setzt sich auf internationaler Ebene dafür ein, dass bei IT-Produkten und deren Produktion ökologische, soziale und wirtschaftliche Belange berücksichtigt werden. 1992 wurde das TCO-Gütesiegel eingeführt. Ab dem Jahr 2000 wurden die Umweltkriterien schrittweise verschärft. 2009 wurde das Kriterium der unternehmerischen Sozialverantwortung in der Produktion eingeführt. Die Liste der aktuell zertifizierten Produkte findet man unter <http://www.tcodevelopment.de/tco-certified/zertifiziertes-produkt-suchen/>. Die Firmenzentrale von TCO Development befindet sich in Stockholm, Schweden.

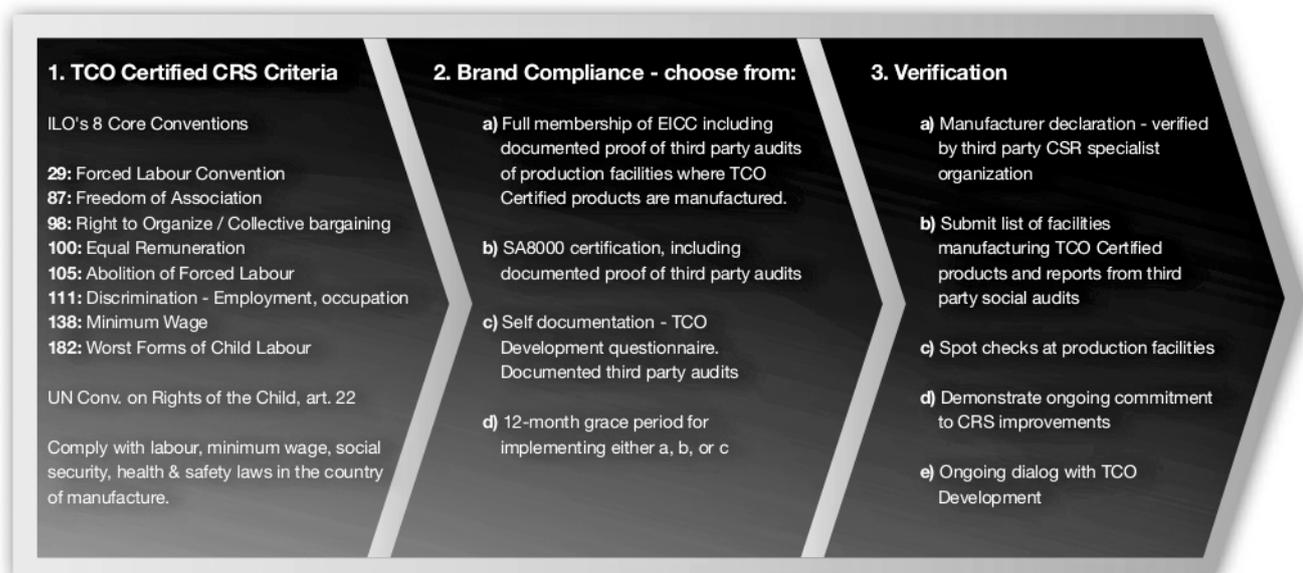


Abbildung 1: Die Kriterien der sozialen Verantwortung für die TCO Zertifizierung

Der Fokus von *TCO Development* hat sich, ausgehend von Gesundheit, Sicherheit und Energieeffizienz, weiter entwickelt und umfasst nun ökologische Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung. Insgesamt wurden durch *TCO Development* über 4000 Produktmodelle zertifiziert. Wichtige Aspekte von *TCO Certified* sind die rigorose Methodologie und die Qualitätssicherung des Zertifizierungsprozesses. Die Einhaltung von Anforderungen bezüglich Ergonomie, Umweltverträglichkeit und sozialer Verantwortung wird in jedem dieser Bereiche von bereichsspezifisch akkreditierten Testeinrichtungen kontrolliert.

Wird ein Markenhersteller *TCO-zertifiziert*, bedeutet das, dass er eine für die gesamte Gültigkeit des Zertifikats andauernde Verpflichtung eingeht, auch in Zukunft alle Anforderungen bezüglich Produkt und Herstellung für das zertifizierte Modell zu erfüllen. Die Kriterien sind so gewählt, dass sie sowohl eine Herausforderung darstellen als auch erreichbar sind, um möglichst effektiv Änderungen herbeizuführen. Die Anforderungen werden in Zusammenarbeit mit einer international zusammengesetzten Interessensgruppe ständig überarbeitet und aktualisiert.

Zertifiziert werden einzelne Produkte anhand von Sozialkriterien

Die meisten Anforderungen von *TCO Certified* beziehen sich auf Produkteigenschaften, welche von einer unabhängigen Testorganisation überprüft werden. Die Testberichte werden anschließend durch einen weiteren Drittspezialisten überprüft. Weitere Kriterien beziehen sich auf die Herstellungsprozesse des jeweiligen Produkts. Hier gibt es einen Verifikationsprozess, bei dem die Einhaltung der Bestimmungen der acht *Kernarbeitsnormen* der ILO, der UN-Kinderrechtskonvention sowie der Gesetze des Produktionslandes bezüglich Gesundheit und Sicherheit, Lohn, sozialer Absicherung und dem Recht der Arbeiter, sich zu organisieren, überprüft werden. Für China kommen gesonderte Regeln zum Einsatz, da das Recht, sich zu organisieren, dort gesetzlich eingeschränkt ist.

Im Zentrum der Arbeit von *TCO Development* stehen sich die gründliche Überprüfung und Nachkontrolle der Einhaltung der Kriterien. Die Kriterien sind in Abbildung 1 dargelegt. Ob ein Hersteller, sie bezogen auf die zu zertifizierenden Produkte, erfüllt, wird in sechs Punkten überprüft:

- Rechtlich bindende Vereinbarungen
- Kompetenz in der Umsetzung
- Transparenz in der Produktion
- Inspektionen der betroffenen Fabriken
- Jährliche stichprobenartige Überprüfungen
- Eine Kontaktperson für den fortlaufenden Dialog

Die Mission von *TCO Development* ist es, zur nachhaltigen Entwicklung in der IT-Industrie beizutragen. Sie wird von ihrer Eigentümerin nicht dazu verpflichtet, Profit abzuwerfen. *TCO Development* arbeitet mit den großen IT-Markenherstellern auf der Grundlage zusammen, dass Fortschritte zu mehr Nachhaltigkeit im IT-Bereich durch diese Zusammenarbeit effektiver geschehen können.



Abbildung 2: Achten Sie auf dieses Siegel

Übersetzung aus dem Englischen: **Sebastian Beschke**

